

Schau mal!

Eine Aktion des
Evangelischen
Literaturportals



Mit Bilderbüchern Gottes Welt entdecken

Buchtipp



Bärbel Oftring und Jana Walczyk
Schau mal, eine Schnecke!
Gerstenberg Verlag
ISBN 978-3-8369-6361-9
geb. 15,00 €

Anlass/Themen des Buches

Alles über Schnecken; hier auch: die Schnecke als österliches Symbol.

Für welches Alter geeignet?

Ab 4 Jahren, sehr gut aber auch für Grundschul Kinder und darüber hinaus.

Kurze Einführung in das Buch

Vermutlich hast du schon mal eine Schnecke gesehen, mit Gehäuse oder ohne. Aber wusstest du auch, dass sie echte Superkräfte hat? Kennst du die natürlichen Feinde der Schnecken und weißt, wie sie sich fortpflanzen, welche Spuren sie hinterlassen, mit wem sie verwandt sind? Dieses Buch steckt voller oft erstaunlicher Fakten rund um die Weichtiere und lädt zu eigenen Natur-Beobachtungen ein.

Osterimpuls

Im Winter zieht sich die Weinbergschnecke zu einem todesähnlichen Schlaf in ihr Haus zurück und verschließt die Öffnung mit einem runden Kalkdeckel. Im Frühling drückt sie den Deckel auf und kriecht in wundersamer Weise wieder heraus. So erinnert uns die Schnecke ein bisschen an Ostern und die Geschichte von Jesu Auferstehung.

Mehr Wissenswertes und spielerische Anregungen zur Schnecke als österliches Symbol, findet ihr in unserem [Extra](#).

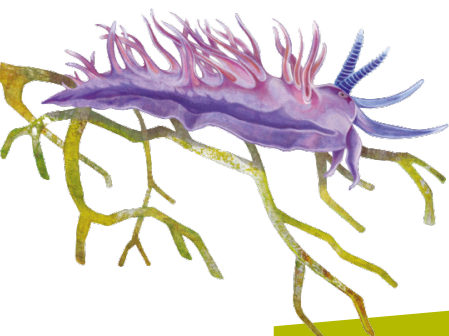
Zum Nachdenken und drüber Sprechen

- Bevor ihr gemeinsam das Buch lest – was wisst ihr über Schnecken? Tragt euer Wissen zusammen.
- Bestimmt habt ihr schon mal eine Schnecke oder ihre Spuren gesehen. Wie sah(n) sie aus?
- Nicht alle Menschen finden Schnecken toll. Wie ist das bei euch? Erzählt euch gegenseitig, was ihr an Schnecken mögt und was nicht.
- Würdest du dich trauen, eine Schnecke auf die Hand zu nehmen? Wenn nicht, warum nicht?
- Es gibt einige Redewendungen zur Schnecke, zum Beispiel: „sich in sein Schneckenhaus zurückziehen“, „sich im Schnecken tempo bewegen“ oder „jemanden zur Schnecke machen“. Kennt ihr diese Redewendungen und ihre Bedeutung? Was meint ihr, wegen welcher Eigenschaften der Schnecken sie entstanden sind? Im Sprachgebrauch haben sie eine negative Bedeutung. Aber stimmt das? Tauscht euch darüber aus, ob es nicht auch etwas Gutes hat, wenn man sich mal in sein Schneckenhaus zurückzieht oder etwas im Schnecken tempo macht. Spielt es dafür auch gerne nach!



Evangelisches
Literaturportal e.V.

Schau mal - 1 - Mit Bilderbüchern Gottes Welt entdecken
Schau mal, eine Schnecke von Bärbel Oftring und Jana Walczyk



Weitere Anregungen zum Buch findet ihr [hier!](#)



Zum Ausprobieren und Weiterdenken



- Macht euch bewusst auf die Suche nach Schnecken. Im Buch erhaltet ihr viele Tipps, wann und wo ihr sie am besten findet und welche Spuren sie hinterlassen. Fast ganz hinten im Buch gibt es sogar ein paar Tipps für ein echtes Forscher*innentagebuch – vielleicht mögt ihr auch eins anlegen? Die Idee, eine oder mehrere Schnecken dafür quasi als „Haustier“ zu halten, ist aber vielleicht nicht so toll. Beobachtet sie lieber in der Natur!
- Auf Friedhöfen oder alten Gräbern in Kirchen lassen sich manchmal Schnecken-Symbole finden. Vielleicht habt ihr Glück, wenn ihr auf die Suche danach geht?
- Schnecken-Windspiel: Zeichnet auf Fotokarton eine Schnecke mit einem schönen spiralförmigen Häuschen auf dem Rücken. Schneidet dann entlang dieser Spirale und befestigt am Mittelpunkt einen Faden als Aufhängung. Wenn ihr die Schnecke jetzt aufhängt, fächert sich das Schneckenhaus zu einer 3D-Spirale auf, die sich sanft bewegt.
- Rein und raus – Schneckenhaus: Zeichnet z. B. mit Straßenmalkreide eine große linksgewundene Spirale. Alternativ könnt ihr auch mit einem langen Seil eine Spirale legen. Geht nun langsam bis zur Mitte der Spirale. Wartet dort einen kurzen Moment, und geht den Weg durch das „Schneckenhaus“ wieder hinaus. Fühlt sich der Weg hinein anders an, als der Weg hinaus? Probiert es in unterschiedlichen Geschwindigkeiten aus.



Musik/Singen

Fingerspiel „Kleine Schnecke“

Eine Schnecke, eine Schnecke,
krabbelt rauf, krabbelt rauf,
krabbelt wieder runter, krabbelt wieder runter,
kitzelt dich am Bauch, kitzelt dich am Bauch.

Bei diesem Fingerspiel „krabbeln“ die Finger einer Hand entlang des Armes oder Beines Richtung Bauch und kitzeln schließlich dort das Kind. Der Text kann gesprochen oder nach der Melodie von „Bruder Jakob“ gesungen werden.



Gebet

Wie würde eine Schnecke beten? Vielleicht so:

„Gott, du weißt, ich bin nicht gerade die Schnellste. Ich trage mein Haus mit mir herum und kann nur kriechen – da wird jeder Weg lang. Dafür bin ich sehr ausdauernd! Ich habe echte Superkräfte, aber meine Augen sehen nicht besonders weit. Vielleicht bin ich manchmal an dir vorübergekrochen und habe dich nicht erkannt. Aber ich weiß, dass du mich wahrgenommen hast. Denn alle dürfen bei dir ankommen – ganz egal, wie.“ (nach Rudolf Otto Wiemer)

